
CTSAS-SF Was tun Sie, wenn Sie mit einem Problem konfrontiert werden?

1. Ich versuche, den Inhalt des Problems herauszufinden.
2. Ich klassifiziere die Daten anhand eines Frameworks.
3. Ich zerlege die komplexen Ideen in überschaubare Teilaspekte.
4. Ich beobachte den Gesichtsausdruck, den Menschen in einer bestimmten Situation verwenden.
5. Ich untersuche die Werte, die in den präsentierten Informationen stecken.
6. Ich wiederhole die Aussagen einer anderen Person, um die Bedeutung zu verdeutlichen.
7. Ich finde ein Beispiel, das das Konzept/die Meinung erklärt.
8. Ich kläre meine Gedanken, indem ich sie einer anderen Person erkläre.
9. Ich versuche, die Meinung oder den Standpunkt eines Anderen zu klären.
10. Ich untersuche die Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen den zu einem bestimmten Problem vorgebrachten Meinungen.
11. Ich untersuche die Zusammenhänge zwischen Konzepten oder Meinungen, die vorgebracht werden.
12. Ich suche nach unterstützenden Gründen, wenn ich Meinungen untersuche.
13. Ich suche nach Informationen, die für die Beantwortung der betreffenden Frage relevant sind.
14. Ich untersuche die Vorschläge zur Lösung eines bestimmten Problems.
15. Ich stelle Fragen, um Beweise zu finden, die die Behauptung des Autors unterstützen oder widerlegen.
16. Ich finde heraus, ob die Argumente des Autors sowohl für als auch gegen die Behauptung sprechen.
17. Ich finde heraus, welche Annahmen in der Argumentation für eine Behauptung unausgesprochen bleiben.
18. Ich achte auf die Gesamtstruktur des Arguments.
19. Ich finde den Prozess der Argumentation für ein Argument heraus.
20. Ich finde heraus, welche Annahmen in der Argumentation des Autors implizit enthalten sind.
21. Ich bewerte die kontextuelle Relevanz einer Meinung oder einer Behauptung, die aufgestellt wird.
22. Ich überprüfe die Richtigkeit der Beweise, die ein bestimmtes Urteil stützen.
23. Ich bewerte die Erfolgsaussichten oder Misserfolge bei der Verwendung einer Prämisse zur Schlussfolgerung eines Arguments.
24. Ich prüfe die logische Stärke der einem Argument zugrundeliegenden Begründung.
25. Ich suche nach neuen Daten, um eine bestimmte Behauptung zu bestätigen oder zu widerlegen.
26. Ich suche nach zusätzlichen Informationen, die ein Argument stützen oder schwächen könnten.
27. Ich untersuche die logische Argumentation eines Einwands gegen eine Behauptung.
28. Ich suche nach nützlichen Informationen, um ein Argument zu widerlegen, wenn es durch unsichere Gründe gestützt wird.
29. Ich sammle Beweise für die Verfügbarkeit von Informationen, um Meinungen zu untermauern.
30. Ich suche nach Beweisen/Informationen, bevor ich eine Lösung akzeptiere.
31. Ich überlege mir alternative Hypothesen/Fragen, wenn ich ein Problem lösen muss.
32. Wenn ich ein Problem zu lösen habe, entwickle ich eine Reihe von Optionen zur Lösung des Problems.
33. Ich analysiere das Problem systematisch und verwende mehrere Informationsquellen, um Schlussfolgerungen zu ziehen.
34. Ich wäge die Vor- und Nachteile einer Lösung ab und setze Prioritäten unter den Alternativen, um Entscheidungen zu treffen.
35. Ich ermittle die Folgen verschiedener Optionen zur Lösung eines Problems.
36. Ich komme zu Schlussfolgerungen, die mit stichhaltigen Beweisen untermauert sind.
37. Ich verwende sowohl deduktives als auch induktives Denken, um Informationen zu interpretieren.

38. Ich analysiere mein Denken, bevor ich voreilige Schlüsse ziehe.
 39. Ich verwerfe selbstbewusst eine alternative Lösung, wenn sie nicht ausreichend belegt ist.
 40. Ich wäge die Vor- und Nachteile einer Lösung ab, bevor ich sie akzeptiere.
 41. Ich kann die Ergebnisse eines Problems mit Hilfe von Schlussfolgerungen beschreiben.
 42. Ich kann Ergebnisse logisch darstellen, um ein bestimmtes Problem zu lösen.
 43. Ich kann meine Entscheidung für eine bestimmte Methode zur Lösung eines Problems begründen.
 44. Ich kann ein Schlüsselkonzept erklären, um mein Denken zu verdeutlichen.
 45. Ich schreibe Aufsätze mit angemessenen Argumenten, die mit Gründen für eine bestimmte Politik oder Situation unterstützt sind.
 46. Ich antizipiere begründete Kritik, die man an meinen Standpunkten üben könnte.
 47. Ich reagiere auf begründete Kritik, die man an meinem Standpunkt üben könnte.
 48. Ich formuliere klar Beweise für meine eigenen Standpunkte.
 49. Ich präsentiere weitere Beweise oder Gegenbeweise für die Standpunkte anderer.
 50. Ich begründe, warum ich die Behauptung eines anderen ablehne.
 51. Ich reflektiere meine Meinungen und Gründe, um sicherzustellen, dass meine Prämissen richtig sind.
 52. Ich überprüfe Informationsquellen, um sicherzustellen, dass keine wichtigen Informationen übersehen werden.
 53. Ich prüfe und berücksichtige Ideen und Standpunkte, auch wenn andere damit nicht einverstanden sind.
 54. Ich überprüfe meine Werte, Gedanken und Überzeugungen anhand von Gründen und Beweisen.
 55. Ich bewerte kontinuierlich meine Ziele und arbeite daran, sie zu erreichen.
 56. Ich überprüfe meine Argumentation und meinen Argumentationsprozess, um zu einer bestimmten Schlussfolgerung zu gelangen.
 57. Ich analysiere die Bereiche, in denen mein Denken konsistent oder inkonsistent ist.
 58. Ich bin bereit, meine Arbeit zu überarbeiten, um meine Meinungen und Überzeugungen zu korrigieren.
 59. Ich überprüfe und überdenke kontinuierlich Strategien zur Verbesserung meines Denkens.
 60. Ich reflektiere mein Denken, um die Qualität meines Urteils zu verbessern.
-

SENCTDS - die Skala "Student-Educator Negotiated Critical Thinking Dispositions"

1. Wenn mir eine Theorie, eine Interpretation oder eine Schlussfolgerung vorgelegt wird, versuche ich zu entscheiden, ob es dafür gute Belege gibt.
 2. Wenn ich vor einer Entscheidung stehe, suche ich so viele Informationen wie möglich.
 3. Ich versuche, so viele Informationen wie möglich über ein Thema zu sammeln, bevor ich eine Schlussfolgerung darüber ziehe.
 4. Ich merke, dass ich leicht abgelenkt werde, wenn ich über eine Aufgabe nachdenke.
 5. Es fällt mir schwer, mich zu konzentrieren, wenn ich über Probleme nachdenke.
 6. Ich verpasse oft wichtige Informationen, weil ich an andere Dinge denke.
 7. Ich träume oft, wenn ich ein neues Thema lerne.
 8. Beim Denken geht es nicht darum, "flexibel zu sein", sondern "Recht zu haben".
 9. Offenheit gegenüber anderen Weltanschauungen ist weniger wichtig, als die Leute denken.
 10. Wenn man versucht, komplexe Probleme zu lösen, ist es besser, schnell aufzugeben, wenn man keine Lösung findet, um keine Zeit zu verlieren.
 11. Ich weiß, was ich denke und glaube, also ist es nicht wichtig, sich weiter damit zu befassen.
 12. Ich mache mir gerne Listen mit Dingen, die ich tun muss, und mit Gedanken, die ich habe.
 13. Ich mache mir Notizen, damit ich meine Gedanken ordnen kann.
 14. Ich erstelle einfache Diagramme, Schaubilder oder Tabellen, um große Mengen an Informationen zu ordnen.
 15. Ich bleibe hartnäckig bei einer Aufgabe, auch wenn sie sehr schwierig ist.
 16. Frustration hält mich nicht davon ab, das zu tun, was getan werden muss.
 17. Ich finde es erstrebenswert, weiterzumachen, auch wenn es manchmal schwierig ist.
 18. Ich genieße Informationen, die mich zum Nachdenken anregen.
 19. Ich freue mich darauf, herausfordernde Dinge zu lernen.
 20. Die Erledigung schwieriger Aufgaben macht mir Spaß.
 21. Auch wenn der Stoff schwer zu verstehen ist, beschäftige ich mich gerne mit Informationen, die meine Neugierde wecken.
-